



6-MONATSBERICHT 2008

## Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.	Veränderung	
	2008	2007	Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	11.774	10.646	1.128	10,6
Betriebsergebnis (EBIT)	654	389*	265	68,1
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	648	382*	266	69,8
Ergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen (Konzern-Ergebnis)	422	225*	197	87,6
Eigenkapital einschl. Minderheiten	16.383	17.273*	-890	-5,2
Bilanzsumme	23.718	24.446*	-728	-3,0
Eigenkapitalquote	69,1%	70,7%*		-1,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.290	97	1.193	1.229,9
Finanzmittel	5.508	4.721	787	16,7
Ergebnis je Aktie vor Steuern verwässert/unverwässert	0,071 €	0,042 €*	0,029 €	69,1
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien verwässert/unverwässert	9.116.692	9.147.750	-31.058	-0,3
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	214	193	21	10,9
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	215	193	22	11,4

\*Nach Änderung der Methode zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne / Verluste der Pensionsrückstellungen.



## Lagebericht der ORBIS AG

### Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

„Für das zweite Quartal ist eine merkliche Abschwächung der wirtschaftlichen Aktivität zu verzeichnen. Zugleich machen sich die dämpfenden Faktoren aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld stärker bemerkbar. Der Anstieg der Öl- und Nahrungsmittelpreise hat sich weltweit beschleunigt. Neben den USA haben sich auch die konjunkturellen Aussichten für wichtige europäische Handelspartner wie Italien, Spanien und Großbritannien spürbar abgeschwächt. Daneben wirken die bisherigen Belastungsfaktoren wie die Immobilienkrise in den USA, die Turbulenzen an den Finanzmärkten und die anhaltende Eurostärke auch über den Beginn des Jahres hinaus fort. Die Belastungen und Risiken aus dem weltwirtschaftlichen Umfeld bestehen zudem über das zweite Quartal hinaus fort. Die mittelfristigen Perspektiven sprechen für eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland. Der Aufschwung setzt sich fort, wenngleich mit vermindertem Tempo“, so die Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Monatsbericht Juli 2008. Weiterhin erwartet die Bundesregierung trotz dieses Gegenwindes, dass es weiter aufwärts geht in Deutschland. „Die deutsche Wirtschaft befindet sich derzeit in einer ordentlichen Verfassung. Sie ist dynamisch in das Jahr 2008 gestartet. Sie zeigt sich widerstandsfähig in schwierigen Zeiten, was nicht zuletzt auf die strukturellen Reformen – vor allem auf dem Arbeitsmarkt – zurückzuführen ist. Für dieses Jahr erwartet die Bundesregierung in ihrer Frühjahrs-

projektion ein reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 1,7 % im Jahresdurchschnitt.“

Diese Einschätzung wird auch durch die Umfrage des ifo-Institutes im Juli 2008 bestätigt, auch hier sind die Aussichten nicht mehr so euphorisch, wie in den Vormonaten. Nach den Ergebnissen des Konjunkturtestes Juli 2008 des ifo-Institutes sprechen die Umfrageergebnisse insgesamt „von einer Verlangsamung der Konjunktur und, dass der konjunkturelle Aufschwung zu Ende geht“.

Die Stimmung in der Hightech-Branche ist überwiegend zuversichtlich. Der von dem Branchenverband BITKOM erhobene und am 24. Juni 2008 veröffentlichte StimmungsindeX fiel jedoch auf 36 Punkte, und hat sich somit gegenüber dem Vorjahreswert nahezu halbiert. Die befragten Unternehmen erwarten im zweiten Halbjahr 2008 eine weitere Geschäftsbelebung. 62,0 % der ITK-Anbieter rechnen im Gesamtjahr 2008 mit einem Umsatzwachstum. Die Wachstumsprognose für den GesamtITK-Markt liegt demnach bei nunmehr 1,6 % für das Gesamtjahr 2008. Deutlich positiver sieht das Segment Software & IT-Services, dem ORBIS zuzurechnen ist, die Umsatzerwartung für 2008. Hier gehen 72 % der befragten Unternehmen von einer Umsatzsteigerung, 18 % von stabiler Umsatzentwicklung und 10 % von fallenden Umsätzen aus.

Bedingt durch die weiterhin positive Entwicklung bleibt es schwierig für Unternehmen der ITK-Branche ausreichend neue qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. 58 % der befragten Unternehmen leiden weiterhin unter dem Fachkräftemangel.

# Lagebericht der ORBIS AG

## **ORBIS gewinnt neue Projekte im ersten Halbjahr 2008**

Im ersten Halbjahr 2008 hat ORBIS sein Beratungs- und Produktportfolio weiterhin erfolgreich in den Branchen Fertigungsindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Automotive, Konsumgüterindustrie und Handel positioniert und die Stellung als internationales IT-Beratungsunternehmen weiter ausgebaut. Im Rahmen branchenübergreifender Fokustage in Deutschland, Schweiz und Österreich informierte ORBIS sowohl Bestandskunden als auch potenzielle Neukunden zu den verschiedensten Themen über das Lösungsportfolio von ORBIS rund um Standardsoftware von SAP und Microsoft Dynamics CRM.

Die positive Marktstimmung war auch auf der diesjährigen CeBIT zu spüren. Hier war ORBIS auf der CRM Arena am Microsoft Partnerstand vertreten und konnte viele interessante Leads und Kontakte verzeichnen. Im Bereich CRM wurde darüber hinaus auch die im vergangenen Jahr erfolgreiche Roadshow zu SAP CRM und Microsoft Dynamics CRM auch 2008 mit Veranstaltungen in Deutschland und der Schweiz weiter fortgesetzt.

Weitere Highlights im ersten Halbjahr waren der Rollout Fokustag in Frankfurt sowie der Supply Chain Management Fokustag mit dem Thema Fein- und Kapazitätsplanung in Dortmund. Zahlreiche interessante Kontakte wurden geknüpft, die nun vertriebllich weiterbearbeitet werden. Konkrete Beratungsaufträge zum Thema Rollout erhielt ORBIS im ersten Halbjahr 2008 von den Kunden WKW Erbsloeh North America Inc., Rittal India, sowie den

Kunden Hager und Pilz in China. Neue Logistikprojekte erteilten die Kunden Weber AG in der Schweiz und W. R. Grace & Co. in den USA, Terex-Demag sowie SG Technologies im Bereich LES zur Optimierung der Lagersteuerung via mobiler Steuerungstechnik sowie im Bereich SCM mit Projekten zur Logistiko Optimierung bei den Firmen Hülsta, Rolf Benz AG und Co. KG in Nagold, sowie ZF Sachs AG in Schweinfurt.

Die Hörmann KG hat ORBIS mit der SAP ERP Einführung im Werk Brockhagen, dem größten Werk der Gruppe, beauftragt. Für dieses Projekt plant ORBIS in den kommenden 18 Monaten mit einem Team von mehr als acht Beratern vor Ort. Im Laufe des Jahres 2009 soll das SAP-System auf weitere Hörmann-Standorte ausgeweitet werden. ORBIS hat in den USA kürzlich das erste SAP-Logistik-Projekt bei Hörmann-Gadco in Montgomery bei Chicago und an weiteren zehn Verteilzentren umgesetzt. Speziell für die Konsumgüterindustrie bietet ORBIS mit der Consumer Suite ein Paket mit Bausteinen rund um das ORBIS Softwareprodukt iControl, bestehend aus Business Intelligence, Absatzplanung, Preis- und Konditionsmanagement, Scannerdatenanalyse und einem MSCRM Template für die Konsumgüterindustrie. Dafür konnten mehrere namhafte Neukunden gewonnen werden. Der Wurstproduzent Herta und die hanseatische Feinfisch-Manufactur Gottfried Friedrichs KG setzen zukünftig die ORBIS Consumer Suite und Microsoft Dynamics CRM ein – bei CFP Brands Süßwarenhandels GmbH, Reckitt Benckiser Deutschland GmbH und dem Wurstspezialitätenhersteller Hans Kupfer & Sohn GmbH & Co kommen einzelne Bausteine der Consumer Suite zum Einsatz.



Aus der Industriebranche sind mit Bosch Thermotechnik GmbH, Rathscheck Schiefer und Dachsysteme KG sowie mit der R. Stahl AG, dem Hersteller und Anbieter von Explosionsschutzmethoden weitere Neukunden im Bereich Microsoft CRM zu verzeichnen. Die Firma Jungheinrich beauftragte ORBIS mit der Implementierung der neuen Lösung SAP CRM 2007.

Weitere Neukunden für die Produktpalette rund um iControl sind Sandler AG, ALMET GmbH, Kaparel Corporation sowie die FSB – Franz Schneider Brakel GmbH + Co KG.

#### **Umsatzentwicklung**

Nach einem erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr 2008 konnte im zweiten Quartal 2008 der Umsatz gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nochmals deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2008 mit einem Umsatz von 11.774 T€ eine Umsatzsteigerung von 10,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum realisiert.

Absolut ist der Umsatz im ersten Halbjahr um 1.128 T€ gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum gestiegen. Der Umsatzanstieg entfällt mit 1.356 T€ auf Beratungsleistungen, die von Mitarbeitern von ORBIS erbracht wurden. Ursächlich für den Umsatzanstieg sind die erfolgreichen Vertriebsaktivitäten der vergangenen Jahre, die zu einer Vielzahl neuer Kunden und Projekte geführt haben. Erlöse aus der Lizenzierung und Wartung der selbst entwickelten Softwareprodukte und Add-ons wurden in Höhe von 591 T€ erzielt. Positiv verlief die Lizenzierung der Microsoft CRM-Software und anderer Handelswaren. Der Umsatz stieg einschließlich der zusätzlichen Provisionserlöse auf 323 T€ im ersten Halbjahr 2008.

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert auf 143 T€ (391 T€), da die Aufträge weitestgehend mit eigenen, neuen Beratern besetzt werden konnten.

Entsprechend mit der wirtschaftlichen Entwicklung in der ITK Branche des ersten Halbjahres ist festzustellen, dass die Nachfrage nach qualifizierter Beratungsleistung gestiegen ist. Damit einhergehend hat sich das Preisniveau für ORBIS positiv entwickelt. Für ORBIS gilt weiterhin, dass Profitabilität vor Umsatzwachstum steht. Insofern werden von ORBIS nur solche Projekte akquiriert, die eine entsprechende Profitabilität erzielen oder strategisch wichtig für eine Positionierung in neuen Themen und Marktsegmenten sind.

#### **Auftragslage**

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2008 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2008 ca. 85 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2008 realisiert.

## **Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen**

Nahezu unverändert mit 267 T€ bilden im ersten Halbjahr 2008 die verrechneten Sachbezüge aus der Gestellung von Kfz an die Mitarbeiter den wesentlichen Anteil dieser Ertragsposition.

Der Materialaufwand wurde gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum insgesamt um 13 % auf 555 T€ reduziert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelsware sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen. Während sich der Aufwand für Wareneinsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 29,1 % erhöhte, hat sich der Aufwand für bezogene Leistungen um 36,8 % reduziert.

Im ersten Halbjahr 2008 erhöhte sich der Personalaufwand auf 8.068 T€ von 7.425 T€ im ersten Halbjahr 2007. Die Personalkosten betragen 68,5 % (Vorjahresvergleichszeitraum 69,7 %) der in dem ersten Halbjahr 2008 erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS ist gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode deutlich gestiegen. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2008 waren 214 Mitarbeiter beschäftigt. Bewusst wurden neben erfahrenen Beratern auch junge Mitarbeiter eingestellt, um das erwartete zukünftige Umsatzwachstum realisieren zu können. Mit der Verbesserung der Ergebnissituation haben die Mitarbeiter einen höheren Anspruch auf eine variable Vergütung. Der auf das erste Halbjahr 2008 rechnerisch entfallende Betrag wurde zurückgestellt.

Der wesentliche Anteil an den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen resultiert wie auch schon in der Vorjahresvergleichsperiode aus der planmäßigen Abschreibung der eigenen Betriebsimmobilie in Saarbrücken. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ergibt sich insgesamt eine Erhöhung um 31 T€ bei den Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2.761 T€ um 15,7 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die Steigerung der Reisekosten im Rahmen der ausgeweiteten Beratertätigkeiten im Projektgeschäft begründet.

## **Betriebsergebnis (EBIT)**

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen konnte für das erste Halbjahr 2008 um 68,2 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode auf 654 T€ gesteigert werden.

## **Ergebnis vor Steuern (EBT)**

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2008 mit 65 T€ positiv. Im ersten Halbjahr 2008 wurden weitere Kredite planmäßig getilgt, so dass die Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen reduziert wurden. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD und CHF ergibt sich ein Währungsverlust von 70 T€. Insgesamt wird für das erste Halbjahr 2008 ein Ergebnis vor Steuern von 648 T€ ausgewiesen, dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung um 69,8 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode.



### Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung des Aufwandes aus latenten Steuern in Höhe von 227 T€ ergibt sich ein Konzernüberschuss von 422 T€ für das erste Halbjahr 2008. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein Gewinn von 225 T€ ausgewiesen. Neben der Veränderung der latenten Steuern aus der Konsolidierung nach IFRS ergibt sich aufgrund der positiven Ertragslage ein weiterer Abbau der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, die innerhalb des Planungszeitraumes nach den internen Planungsrechnungen steuerlich mit einer entsprechenden Wahrscheinlichkeit genutzt werden können.

### Investitionen

Im ersten Halbjahr 2008 wurden Investitionen in Höhe von 192 T€ für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Lizenzen getätigt. Im Rahmen der von der Hauptversammlung am 16. Mai 2007 erteilten Berechtigung zum Rückkauf eigener Aktien hat der Vorstand am 23. Januar 2008 beschlossen Aktien bis zu einem Gegenwert von 100.000,- EURO über die Börse zu erwerben. Im Zeitraum ab dem 29. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 wurden 89.906 Stück eigene Aktien erworben.

### Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Konzernzwischenbilanzsumme zum 30. Juni 2008 hat sich um 3,53 % gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2007 erhöht. Die Erhöhungen ergaben sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten und hier insbesondere durch den Anstieg der liquiden Mittel um 731 T€ sowie durch eine Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände um 255 T€. Die Verminderung der langfristigen Vermögenswerte entfällt im Wesentlichen auf den Abbau der aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge als Ergebnis der positiven Geschäftsentwicklung und der damit verbundenen Reduzierung steuerlich nutzbarer Verlustvorträge.

Mit 5.063 T€ sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 632 T€ gegenüber dem 31. Dezember 2007 gestiegen. Verminderungen bei einzelnen Verbindlichkeitspositionen steht ein Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber. Der Anstieg ist bedingt durch die Zuführung von Rückstellungen für die variablen Vergütungsbestandteile der Mitarbeiter aufgrund der positiven Ertragslage sowie einem Anstieg von kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich durch die planmäßige Rückzahlung der Darlehen weiter reduziert.

Infolge der durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit gestiegenen Bilanzsumme für die Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 hat sich trotz der positiven Geschäftsentwicklung die Eigenkapitalquote von 70,1 % zum 31. Dezember 2007 auf 69,1 % leicht verringert.

# Lagebericht der ORBIS AG

## Kapitalflussrechnung

Die liquiden Mittel im ORBIS-Konzern beliefen sich zum 30. Juni 2008 auf einen Stand von 5.508 T€. Im ersten Halbjahr 2008 hat sich der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds, der nur aus den liquiden Mitteln besteht, um 746 T€ gegenüber dem 31. Dezember 2007 erhöht.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Zufluss liquider Mittel von 1.290 T€, obwohl stichtagsbedingt ein Forderungsaufbau von 69 T€ gegenüber dem 31. Dezember 2007 ausgewiesen wird. Ein Mittelabfluss ergab sich saldiert in Höhe von 192 T€ aus Investitionen im Anlagevermögen. Planmäßig wurden die langfristigen Darlehen, die zur Finanzierung der eigenen Betriebsimmobilie aufgenommen wurden, in Höhe von 264 T€ getilgt. Im Zeitraum ab dem 29. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 wurden eigene Aktien im Gegenwert von 88 T€ erworben. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert somit insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von 352 T€.

## Mitarbeiter

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2008 215 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 193 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

ORBIS hat im ersten Halbjahr 2008 weitere neue Mitarbeiter einstellen können und sucht auch noch weiter qualifizierte Fachkräfte. Das zukünftige Wachstum von ORBIS ist wesentlich davon beeinflusst, inwiefern es gelingt, in diesem Umfeld weiterhin neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Die gute konjunkturelle Entwicklung und der Boom in der Informationstechnik haben dazu geführt, dass am Arbeitsmarkt derzeit ein Engpass bei IT-Experten und Ingenieuren besteht. Anlässlich der BITKOM Branchenumfrage gaben 58 % der Unternehmen an, dass der Mangel an Fachkräften ihre Geschäftstätigkeit behindert.

## Hauptversammlung

Am 27. Mai 2008 fand die 8. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 300 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessantes Publikum. Herr Prof. Schieffer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 sowie die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2008 wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Prof. Schieffer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS.



### Chancen und Risiken

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 getätigt wurden, gelten weiterhin. Die Chancen des zweiten Halbjahres 2008 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2007 dar.

### Ausblick

Der Stimmungswandel im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung macht sich bei den Unternehmen der ITK-Branche bisher nur im Segment Consumer Electronic bemerkbar. Die Mehrzahl der Anbieter des Segmentes Software und IT-Services, der ORBIS angehört, rechnen für 2008 weiterhin mit steigenden Umsätzen und Ergebnissen.

Bei ORBIS ist ebenfalls eine erhöhte Nachfrage nach IT-Dienstleistungen zu verzeichnen. Die vielen Kontakte mit interessierten Unternehmen und Kunden sowie die positive Entwicklung des Auftragsbestandes von ORBIS belegen dies. Das erste Halbjahr 2008 verlief entsprechend den Erwartungen. Aufgrund des Geschäftsverlaufes im ersten Halbjahr 2008 erwarten wir für das Gesamtjahr 2008 wie bisher eine Umsatzsteigerung im einstelligen Bereich, jedoch eine Verbesserung der Profitabilität um größer 20 % gegenüber dem Vorjahr.

# Investor Relations

## Aktionärsstruktur (gerundet) zum 30. Juni 2008



- Vorstand 26 % \*
- Aufsichtsrat 14 %
- Streubesitz und sonstige Aktionäre 60 %

\* inklusive der über GMV AG gehaltenen Aktien

## Aktien und Optionen der Organmitglieder

Gemäß der Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandels hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktienverkäufe durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar

2008 bis 30. Juni 2008 sind der ORBIS AG sowie der BaFin von Prof. W.-J. Schieffer Aktienverkäufe im Monat März 2008, sowie von der GMV AG, die den Vorständen zuzurechnen ist, Aktienzukäufe im Mai 2008 mitgeteilt worden. Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2008 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt*	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	0	26,16	26,16
Stefan Mailänder, Vorstand	0		
Prof. W.-J. Schieffer, Aufsichtsratsvorsitzender	6,47	0	
Prof. Werner Koetz, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	7,76	0	14,23
Dr. Ing. Uwe G. Spörl, Aufsichtsratsmitglied	0	0	

\* über GMV AG gehalten

## Wichtige Termine

14.11.2008 Veröffentlichung  
Konzernzwischen-  
mitteilung innerhalb  
des zweiten  
Halbjahres 2008

31.12.2008 Ende des  
Geschäftsjahres

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 59,61 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und drei Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 bzw. 75 %

erreichen, überschreiten bzw. durch Verkäufe unterschreiten, sind gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen. Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
nach IFRS der ORBIS AG  
vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2008

Alle Angaben in Euro		01.01.–30.06. 2008	01.01.–30.06. 2007
	Anhang		
· 1. Umsatzerlöse	(C.1)	11.774.037,89	10.645.799,45
· 2. Sonstige betriebliche Erträge		464.195,19	362.160,67
· 3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(C.2)	-555.067,10	-637.798,49
· 4. Personalaufwand		-8.067.650,79	-7.424.885,68*
· 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		-200.528,83	-169.929,05
· 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(C.3)	-2.760.926,13	-2.386.434,16
<b>· 7. Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>654.060,23</b>	<b>388.912,74*</b>
· 8. Finanzergebnis	(C.4)	64.847,74	38.118,63
· 9. Währungsgewinne / -verluste		-70.416,48	-45.159,85
<b>· 10. Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen</b>		<b>648.491,49</b>	<b>381.871,52*</b>
· 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(C.5)	-226.849,30	-157.300,00*
<b>· 12. Ergebnis vor Minderheitenanteilen / Konzern-Ergebnis</b>		<b>421.642,19</b>	<b>224.571,52*</b>
· Ergebnis je Aktie verwässert/unverwässert		€ 0,046	€ 0,025*
· Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien verwässert/unverwässert		9.116.692	9.147.750

\*Nach Änderung der Methode zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne / Verluste der Pensionsrückstellungen.

# Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2008

AKTIVA	Anhang	30.06.2008	31.12. 2007
Alle Angaben in Euro			
<b>A. Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
· 1. Liquide Mittel	(A.1)	5.508.010,30	4.776.928,94
· 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(A.2)	5.570.952,02	5.501.983,29
· 3. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	(A.2)	742.502,49	487.948,27
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>		<b>11.821.464,81</b>	<b>10.766.860,50</b>
<b>B. Langfristige Vermögensgegenstände</b>			
· 1. Sachanlagevermögen	(A.3)	4.648.618,61	4.655.726,24
· 2. Immaterielle Vermögensgegenstände	(A.3)	33.864,45	34.890,38
· 3. Geschäfts- oder Firmenwert		2.747.170,00	2.747.170,00
· 4. Latente Steuern		4.440.477,91	4.667.327,91
· 5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	(A.2)	26.863,33	37.562,52
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>		<b>11.896.994,30</b>	<b>12.142.677,05</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>23.718.459,11</b>	<b>22.909.537,55</b>

PASSIVA	Anhang	30.06.2008	31.12. 2007
			Alle Angaben in Euro
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
· 1. Kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		492.466,06	530.881,32
· 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		830.516,38	602.659,24
· 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		70.568,69	66.997,88
· 4. Rückstellungen		2.418.107,28	2.123.059,96
· 5. Steuerrückstellungen		172.882,25	172.882,25
· 6. Kurzfristiger Anteil der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.078.002,48	934.484,89
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>5.062.543,14</b>	<b>4.430.965,54</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
· 1. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		875.828,24	1.100.893,70
· 2. Rückstellungen für Pensionen		1.397.444,00	1.314.372,00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>2.273.272,24</b>	<b>2.415.265,70</b>
<b>C. Eigenkapital</b>			
· 1. Gezeichnetes Kapital	(B.1)	9.052.733,00	9.142.639,00
· 2. Rücklage		24.660.852,47	24.658.067,41
· 3. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-1.242,43	13.941,40
· 4. Verlustvortrag		-17.751.341,50	-17.157.664,56
· 5. Konzern-Ergebnis		421.642,19	-593.676,94
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>16.382.643,73</b>	<b>16.063.306,31</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>23.718.459,11</b>	<b>22.909.537,55</b>

# Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2008

in T €	Gezeichnetes Kapital	Rücklage	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Verlustvortrag	Summe Eigenkapital
<b>Betrag zum 01.01.2008</b>	<b>9.143</b>	<b>24.658</b>	<b>14</b>	<b>-17.752</b>	<b>16.063</b>
Rückkauf eigene Aktien	-90	2			-88
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm		1			1
<b>Summe</b>	<b>-90</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-87</b>
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Abschlüsse			-15		-15
Jahresüberschuss				422	422
<b>insgesamt erfasste Aufwendungen/Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>422</b>	<b>407</b>
<b>Betrag zum 30.06.2008</b>	<b>9.053</b>	<b>24.661</b>	<b>-1</b>	<b>-17.330</b>	<b>16.383</b>

in T €	Gezeichnetes Kapital	Rücklage	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Verlustvortrag	Summe Eigenkapital
<b>Betrag zum 01.01.2007</b>	<b>9.148</b>	<b>24.785*</b>	<b>4</b>	<b>-17.158*</b>	<b>16.779*</b>
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm		32			32
Anpassung versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		335*			335*
Latente Steuern auf die versicherungs- mathematischen Gewinne/Verluste		-104*			-104*
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Abschlüsse			6		6
Jahresüberschuss				225*	225*
<b>insgesamt erfasste Aufwendungen/Erträge</b>	<b>0</b>	<b>231*</b>	<b>6</b>	<b>225*</b>	<b>462*</b>
<b>Betrag zum 30.06.2007</b>	<b>9.148</b>	<b>25.048*</b>	<b>10</b>	<b>-16.933*</b>	<b>17.273*</b>

\*Nach Änderung der Methode zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne / Verluste der Pensionsrückstellungen.

# Konzern - Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2008

Alle Angaben in T €	01.01.–30.06. 2008	01.01.–30.06. 2007
<b>1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Konzern-Ergebnis	422	225*
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	200	170
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	378	232*
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	228	524*
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens / Finanzinvestitionen	0	-16
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-69	-702
-/+ Zunahme / Abnahme der Sonstigen Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzung	-244	33
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228	-187
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	147	-182
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.290</b>	<b>97</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / Finanzinvestitionen	0	20
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-185	-129
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7	-6
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-192</b>	<b>-115</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-88	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-264	-256
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-352</b>	<b>-256</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>746</b>	<b>-274</b>
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-15	6
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.777	3.243
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.508</b>	<b>2.975</b>
<b>Zahlungsmitteläquivalente (Wertpapiere)</b>	<b>0</b>	<b>1.746</b>

\*Nach Änderung der Methode zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne / Verluste der Pensionsrückstellungen.

# Konzernanhang für das erste Halbjahr 2008 nach IFRS

## I. Allgemeine Angaben

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2008 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Konzernzwischenabschluss befolgt wie im Konzernjahresabschluss 2007. Auf die detaillierte Beschreibung dieser Methoden im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 wird verwiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 dargestellten Änderungen der Bilanzierungsmethode zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne / Verluste der Pensionsrückstellungen angepasst. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde nicht geprüft.

### Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis sowie die Konsolidierungsgrundsätze haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht geändert.

### Grundlagen der Währungsumrechnung

Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung werden nach den gleichen Grundsätzen bewertet wie im Konzernabschluss 2007.

## Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

## II. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

### Vermögenswerte

#### Kurzfristige liquide Mittel (A.1)

Die liquiden Mittel beinhalten Guthaben auf Kontokorrentkonten sowie kurzfristige Festgelder.

#### Kurz- und langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte (A2)

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von T€ 542 (31. Dezember 2007 T€ 139) Auftragslöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Wartungskosten, Kfz-Steuer, Versicherungen sowie Kosten für Lizenzen, deren Weiterfaktura erst im zweiten Halbjahr erfolgt, abgrenzt.



### Weitere langfristige Vermögenswerte (A.3)

	30.06. 2008	31.12. 2007
Grundstücke und Bauten	4.036	4.093
Betriebs- und Geschäftsausstattung	613	563
Sachanlagevermögen gesamt	4.649	4.656

Der Posten Immaterielle Vermögenswerte enthält im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software und gewerbliche Schutzrechte.

### Gezeichnetes Kapital (B.1)

Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von € 95.017 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft. Im Zeitraum vom 29. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 wurden auf Basis der am 16. Mai 2007 von der Hauptversammlung erteilten Berechtigung zum Rückkauf eigener Aktien 89.906 Stück eigene Aktien erworben.

### III. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlust- rechnung

#### Umsatzerlöse (C.1)

Bei den Umsatzerlösen von insgesamt T€ 11.774 handelt es sich in Höhe von T€ 10.860 (erstes HJ 2007: T€ 9.751) um Beratungsleistungen (eigene Berater und Partnerunternehmen) einschließlich der vertragsmäßigen Erstattungen von Reisekosten in den Kundenprojekten.

#### Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen (C.2)

Der Rückgang der bezogenen Leistungen gründet auf einer wesentlich niedrigeren Inanspruchnahme von Partnern, mit denen gemeinsam Projekte abgewickelt werden.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen (C.3)

Wesentlich für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die gestiegenen Reisekosten, die sich proportional zur Umsatzsteigerung entwickeln.

#### Finanzergebnis (C.4)

Das Finanzergebnis enthält ausschließlich Zinserträge und -aufwendungen.

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag (C.5)

Aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge fallen voraussichtlich keine tatsächlichen Steuern vom Einkommen und Ertrag an. Der ausgewiesene Aufwand entfällt ausschließlich auf die Verminderung der aktiven latenten Steuern, davon in Höhe von T€ 201 (erstes HJ 2007: T€ 146) infolge der Reduzierung steuerlicher Verlustvorträge durch das Ergebnis des ersten Halbjahres 2008.

#### IV. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Seit dem 31. Dezember 2007 wurden keine Veränderungen der regelmäßigen Bezüge, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 berichtet wurde, von Vorstand und Aufsichtsrat vorgenommen. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Unter den sonstigen Vermögenswerten sind Forderungen gegen Gesellschafter, die keine Organstellung haben, in Höhe von T€ 44 (31. Dezember 2007 T€ 59) ausgewiesen.

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2008

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder





ORBIS AG, Nell-Breuning-Allee 3-5, D-66115 Saarbrücken  
Telefon +49 (0) 6 81/99 24-0, Telefax +49 (0) 6 81/99 24-111, [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de), [www.orbis.de](http://www.orbis.de)